



## Städtische Kindertageseinrichtung Am Brückentor



**„Solange Kinder klein sind, gib ihnen Wurzeln.  
Sind sie älter geworden gib ihnen Flügel.“**

(Albert Schweitzer)

***Wurzeln bedeuten:***

- Verlässliche **Beziehungen**: Wärme und Geborgenheit
- Interesse und aktive **Engagiertheit** der Bezugspersonen
- **Wechselseitige** statt direkter und restriktiver **Interaktion**
- **Vertraute Räume** und Gegenstände
- Den Drang Neues zu **erfahren**
- Orientierung gebende **Regeln und Rituale**
- Wiederkehrende **Zeit- und Aktionsstrukturen**
- **Werte**

***Flügel bedeuten:***

- Höhepunkte und **Ausnahmen**
- Erleben von **Glück** und **Stolz**
- **Herausforderungen** und **Anforderungen**
- **Störungen, Irritationen** und **Krisen**
- **Langeweile** und **Alleinsein**
- **Mut** neue Dinge auszuprobieren und anzunehmen

## Konzeption

Unsere Einrichtung arbeitet seit Jahren mit dem Schwerpunkt Natur und Umwelt. Gerade aus diesem Grund bietet sich die Installation einer **NaturErlebnisgruppe** an.

Wer Kindern beim Spielen in der Natur beobachtet, stellt fest, dass selbst die unscheinbarsten Dinge Interesse gewinnen und ins Spiel aufgenommen werden. Die Natur selbst ist es, die eine **Vielfalt** an Formen und eine Menge Variationen bietet, die die Spielwelt der Kinder charakterisieren sollte. Die Vielfalt der Natur lassen die Entstehung von Spielzeug grenzenlos werden. Hier tritt nicht der Besitz eines Spielzeugs in den Vordergrund, sondern die Aktion mit dem Spielzeug.

In keinem Alter lernen Kinder so viel und so intensiv über ihre Umwelt wie im vorschulischen Alter. In dieser Entwicklungsstufe finden die ersten nachhaltigen Kontakte mit der Flora und Fauna statt. Auch das umweltbewusste Verhalten wird hier zu einem Teil schon geprägt.

Kinder bringen eine natürliche Neugierde, Begeisterungsfähigkeit für die Natur und Umwelt mit. Kinder wollen experimentieren. Sie wollen die Welt **entdecken**, **erforschen** und sie **be-greifen**.

Denn: nur wer die Natur kennt, ist später einmal bereit, sich für die Umwelt einzusetzen und Ressourcen zu schützen. Der Schwerpunkt Natur und Umwelt bietet für die Kinder einen ganzheitlichen Erfahrungsraum.

Der Bildungsbereich der ökologischen Bildung steht in einem engen Verhältnis zu allen anderen Bildungsbereichen.

Ein Beispiel hierfür ist die ethische Bildung. Das Kennenlernen natürlicher Lebenszyklen in Natur und Umwelt birgt viele Fragestellungen und die unterschiedlichsten Themen wie Geburt, Wachsen, Sterben, Tod und Verwesen.

Das **Miteinander** – Leben in der Einrichtung (Stammhaus) und in der Umwelt - gemeinsam etwas zu erleben, stärkt das „**Wir-Gefühl**“.

**Kennenlernen der Lebensräume** (unser Ortsteil, Stadt, angrenzende Städte) in der wir leben.

Im Mittelpunkt der ökologischen Bildung stehen der achtsame Umgang mit den natürlichen Ressourcen, das **Erleben** ökologischer intakter **Lebensräume** und praktische Projekte, die den Kindern **Umweltschutz** nahebringen und ermöglichen, eigene Hypothesen aufzustellen, zu überprüfen und selber zu gestalten.

Kinder suchen ihren **eigenen Weg**.

**„Kindertageseinrichtungen können in der heutigen Zeit keine abgeschirmte Welt für sich sein, sondern müssen sich zu ihrem Umfeld hin öffnen, das heißt Natur und Umwelt und darin inbegriffen sind selbstverständlich Kultur, Wissenschaft und Technik. Der Kindergarten bildet ein Basislager für Expeditionen in die Umgebung.“**

(Quelle : Der offene Kindergarten; Naturerfahrungen, Zusammenarbeit mit Institutionen und Öffentlichkeitsarbeit von Martin R. Textor).



Die Erfahrungen einer Gruppe in einem nicht geschlossenen Raum, aufeinander angewiesen zu sein, Rücksicht zu nehmen, das Miteinander unterschiedlicher Kulturen, Geschlechter, Nationalitäten, fördert und unterstützt Inklusion auf natürliche Weise.

## Ziele

Unsere Möglichkeiten, eine Verbindung von Innen- und Außenräumen zu schaffen, nutzen wir für die individuelle, und unterstützende Förderung der Kinder.

Wir unterstützen sie im Üben ihrer Fähigkeiten und Fertigkeiten. Wir ermutigen sie, selbst aktiv zu handeln.

Die Wahrnehmung und Erkenntnis in der Natur Dinge erleben zu können, bietet die Möglichkeit, mit allen Sinnen zu erfahren und in natürlichen Bewegungsbaustellen die Basis für kindliche Bildung zu schaffen.

## Differenzierte Ziele der ökologischen Bildung

- Sorgsamer und verantwortungsvoller Umgang mit natürlichen Ressourcen und Lebewesen
- Kennenlernen der natürlichen Lebenszyklen
- Auseinandersetzung mit Natur und Umwelt
- Erweiterung der Kenntnisse über die Welt
- Verantwortung übernehmen
- Die Umwelt außerhalb unserer Einrichtung kennen zu lernen
- Ruhe und Stille zu erfahren



## Weitere Ziele verschiedenster Bildungsbereiche

- Der psychomotorische Bereich wird unterstützt durch eine Vielzahl an Bewegungsmöglichkeiten.
- Je mehr Bewegung, umso größer ist das Lernvermögen.
- Differenzierung des Wahrnehmungsvermögens
- Die Konzentrationsfähigkeit und Ausdauer erhöhen und erweitern sich.
- Soziale Kompetenzen wie Teamfähigkeit erhält eine ganz andere Bedeutung.
- Kreativität und Phantasie sind möglich und erlaubt.



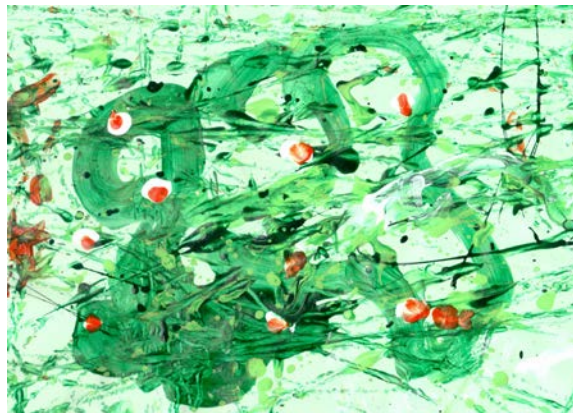
- Partizipation im Umgang miteinander wird selbstverständlich, wir sind aufeinander angewiesen. Wir treffen gemeinsam Entscheidungen.
- Verschiedene Möglichkeiten der Konfliktbewältigung unterstützen das eigenständige Handeln.
- Kommunikation steht im Vordergrund, da wir lernen müssen, Bedürfnisse in Worte zu fassen.
- Räumliches Denken wird bewusst gemacht und erlebt.
- Körper und Gesundheit, das Immun- und Abwehrsystem wird gestärkt.
- Erfahrungen mit Zahlen, Zeit, Jahreszeiten, Wochentagen, Monatsnamen werden auch hier in einem Morgenkreis gesammelt
- Mit festen Ritualen und Regeln bieten wir Kindern Sicherheit, Geborgenheit und Orientierung im Alltag.

## Die NaturErlebnisgruppe

Die NaturErlebnisgruppe ist angegliedert an die städtische Kindertageseinrichtung Am Brückentor.

Öffnungszeiten der Einrichtung von 7.00 Uhr bis 17:00 Uhr

Alle Kinder ab 3 Jahren haben die Möglichkeit an der NaturErlebnisgruppe teilzunehmen.



Für Eltern, Kinder und das Team sind Erlebnistage in der Natur nichts Neues, da wir bereits schwerpunktorientiert Waldwochen/-tage durchführen.

Die NaturErlebnisgruppe ist ein fester Bestandteil unserer pädagogischen Arbeit und wird ganzjährlich durchgeführt.

Die Kinder werden in die Gruppenzusammensetzung einbezogen (Partizipation) .Die Rotation der Gruppe findet jeweils in einem ein- oder zweiwöchigen Rhythmus statt.

Es werden mit den Kindern Regeln erarbeitet, die uns bei allen Exkursionen Sicherheit bieten. (z.B. Wir bleiben in Rufweite und Sichtkontakt mit den Erziehern).

Dokumentiert wird im Portfolio (Das Portfolio erhält in der Einrichtung seinen festen Platz) unter anderem mit Fotos, die über unseren digitalen Bildschirm im Eingangsbereich laufen und an unserer Naturerlebniswand im Flurbereich die Eltern über verschiedene Bildungsangebote informieren.

Die Kinder werden ihre Bildungsangebote im Rahmen von Exkursionen außerhalb der Einrichtung, auf dem Außengelände oder im Bauwagen durchführen.

Bildungsangebote können sein:

- Wald – und Wiesentage
- Besuche im NaturGut Ophoven,
- Bücherei
- Freizeitpark
- Museumsbesuche
- Besuch des Wochenmarktes
- Besuche von Verkehrsunternehmen
- Besuche anderer Institutionen



Der Baum im Logo der **NaturErlebnisgruppe** bildet ein immer wiederkehrendes Symbol und gehört zukünftig zum Kindergartenalltag.

Ist ein Kind mit der Gruppe unterwegs, hängt an seinem Haken genau dieser Baum (Holz).

Die **NaturErlebnisgruppe** findet bei jedem Wetter statt. Die Kinder sind immer außerhalb der Einrichtung unterwegs .Bei Gewitter und Sturm verbleibt die Gruppe in der Einrichtung.



## Der Tagesablauf in der NaturErlebnisgruppe

### **08:00 Uhr**

Treffen der Kinder in der Einrichtung, danach gemeinsamer Weg zum Bauwagen oder zur Exkursion

### **bis 12.30 Uhr**

Bildungsangebote außerhalb der Einrichtung incl. Frühstück

### **ca. 13.00 Uhr**

Ankunft in der Kita und anschließendes Mittagessen

### **14.00 Uhr**

Abholzeit oder Spiel- und Angebotszeit in den verschiedenen Funktionsbereichen innerhalb der Einrichtung

### **14.45 Uhr**

Snackrunde, danach Spiel- und Angebotszeit in den verschiedenen Funktionsbereichen innerhalb der Einrichtung oder auf dem Außengelände bis zur jeweiligen Abholzeit der Kinder

### **17.00 Uhr**

Die Einrichtung wird geschlossen.

## Die Elternarbeit

Die Eltern werden am Tag der offenen Tür oder bei Aufnahme in die Einrichtung bereits über die NaturErlebnisgruppe informiert. Die Eltern sollten sich zu diesem Thema Gedanken über ihr Kind machen:

- Bewegt sich mein Kind gern im Freien bzw. im Wald?
- Kann es mit entsprechender Kleidung verschiedene Witterungsbedingungen (z.B. nasses, kaltes Wetter) aushalten?
- Kann es Eigeninitiative und Kreativität entwickeln oder benötigt es Animation?
- Kann ich es als Elternteil aushalten, dass mein Kind viel Zeit in der Natur verbringt?

## Informationen an die Eltern:

- Bitte bringen Sie Ihr Kind pünktlich um 8.00 Uhr in die Einrichtung
- Sorgen Sie bitte für wetterfeste, praktische Kleidung (z.B. festes Schuhwerk, Gummistiefel, Schuhe und Jacken, die wasserdicht sind, einen festsitzenden Rucksack)
- Ge frühstückt wird unterwegs
- Ihr Kind darf sich schmutzig machen
- Kinder sollten immer Ersatzkleidung vorrätig haben
- Wir benutzen für die Exkursionen öffentliche Verkehrsmittel
- Bitte untersuchen Sie Ihr Kind jeden Tag auf Zecken
- Bei Gewitter und Sturm verbleibt die Gruppe in der Einrichtung
- Gemeinsames Mittagessen (warm oder Snack) findet in der Einrichtung statt

## Was benötigen die Kinder für die Woche in der NaturErlebnisgruppe:

- Bequeme Kleidung, festes Schuhwerk, auch im Sommer ein Langarmshirt für den Wald
- Gummistiefel
- Kopfbedeckung
- Sonnencreme
- Regenhose ( ggf. warm und gefüttert für den Winter)
- Regenjacke (ggf. warm und gefüttert für den Winter)
- 1 Rucksack (es wäre schön, wenn der kindgerechte Rucksack mit zusätzlichem Brustgurt versehen wäre). Gepackt mit einem gesunden Frühstück ohne Süßes, damit keine Insekten angelockt werden sowie Getränke in auslaufsicheren Flaschen

## Teamarbeit

Die NaturErlebnisgruppe wird von 2 festen Kolleginnen begleitet. Sie sind die Bezugspersonen der Gruppe.

- Neue Kolleginnen werden ins Team eingeführt und nehmen montags an unseren Teamsitzungen teil.
- Kolleginnen mit Interesse können die Gruppen begleiten.
- Im Team wird die Zusammenstellung der Kindergruppen besprochen.
- Regelmäßige Kinder - Fallbesprechungen finden statt.
- Regelmäßiger gruppenübergreifender Informationsaustausch (Kinder, Aktionen, Personal...)

## Unserem Haus steht ein Bauwagen zur Verfügung

Für unsere NaturErlebnisgruppe steht uns ein Bauwagen auf unserem Außengelände zur Verfügung.

Er ist mit Strom und Heizung ausgestattet und mit entsprechendem Mobiliar eingerichtet.

Im Bauwagen befinden sich verschiedene Materialien für die pädagogischen Angebote, wie:

Werkzeug, Naturmaterialien, Mal-und Gestaltungsutensilien, Bücher....und vieles andere mehr.



## Städtische Kindertageseinrichtung

Am Brückentor 6-8

40764 Langenfeld

Tel: 02173 /22981

Fax: 02173 /848433

Mail: [kita-brueckentor@langenfeld.de](mailto:kita-brueckentor@langenfeld.de)

Home: [www.langenfeld.de/kita/brueckentor](http://www.langenfeld.de/kita/brueckentor)

Ansprechpartnerinnen: Cornelia Westendorff und Silke Behr